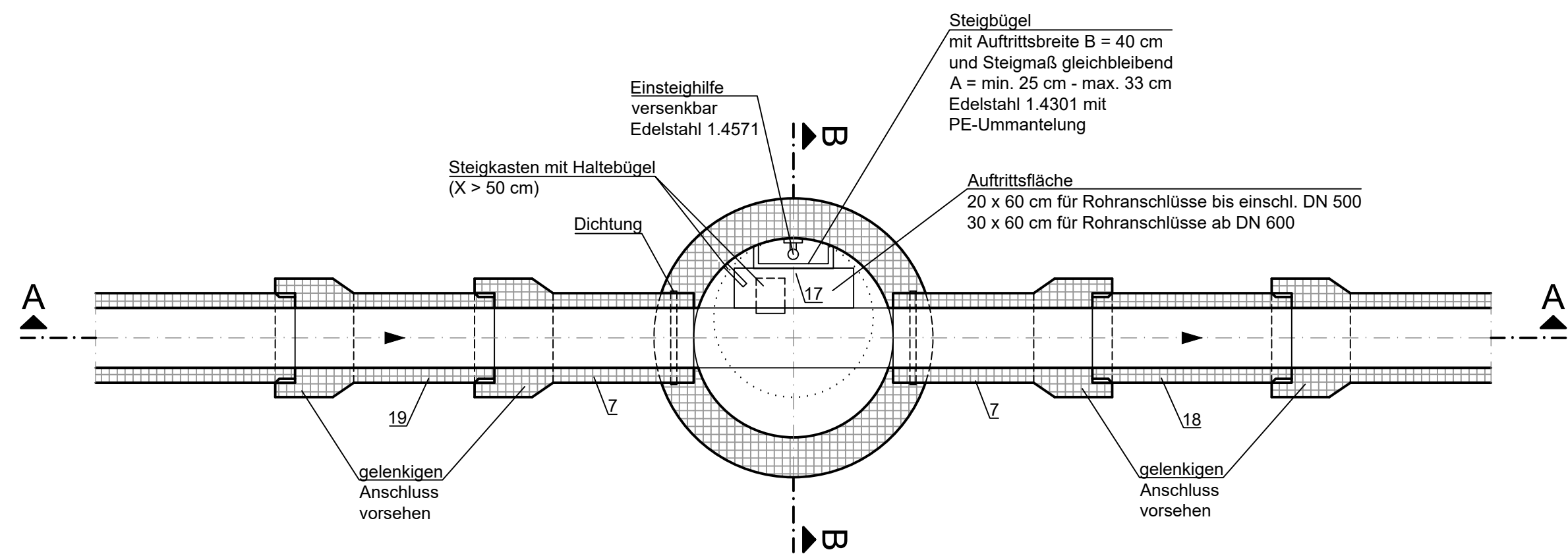
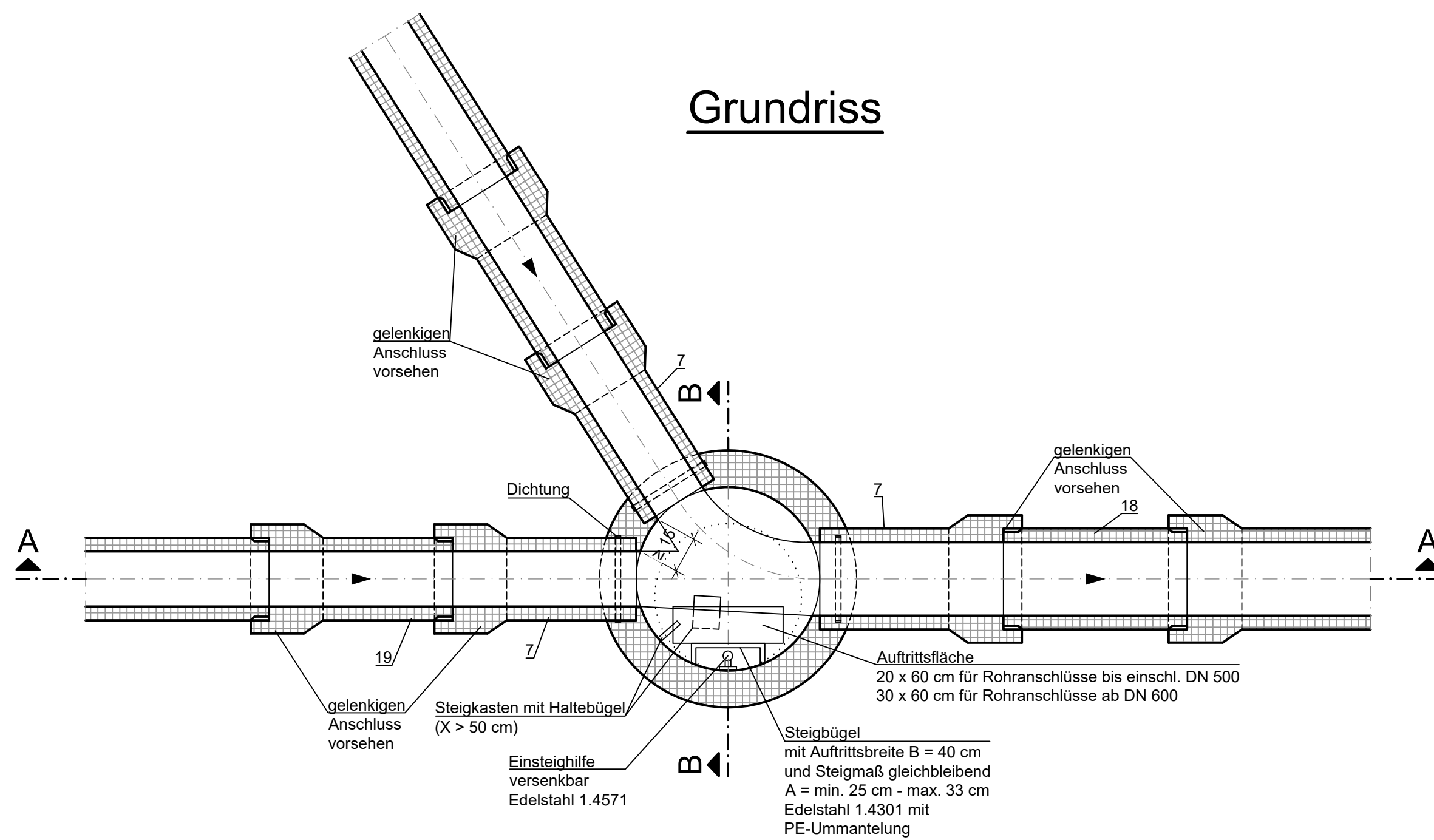


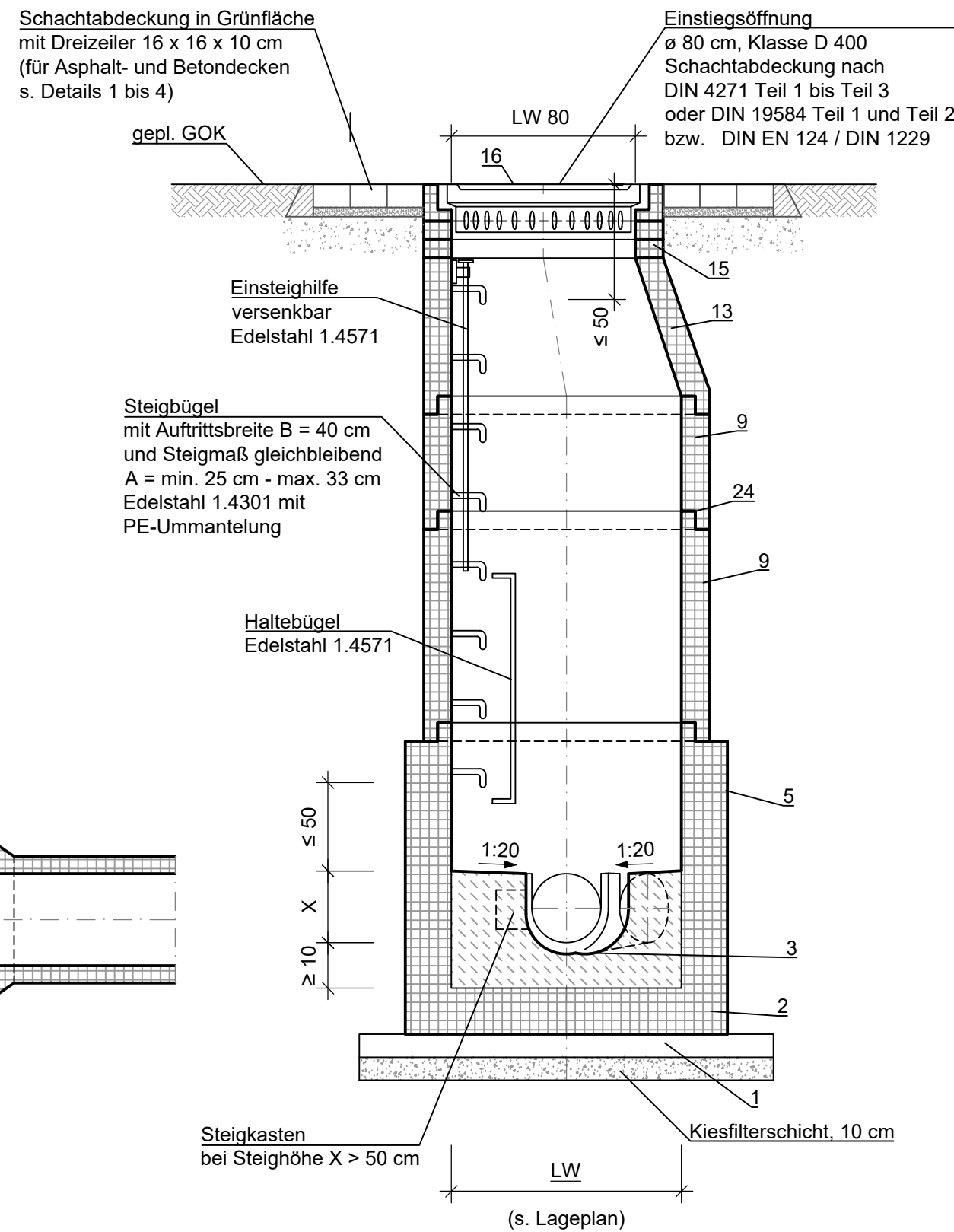
Schnitt A - A



Schnitt A - A



Schnitt B - B



Legende

- Positionennummern
entsprechen DIN 19549)

Schächte mit einer Höhe > 5,00 m sind mit einem selbsthemmenden Fallschutz auszurüsten.
Die dargestellten Schachtschlüsselschlösser gelten für SG-Rohre. Bei Abweichungen der Rohrmaterialien sind die jeweiligen Vorgaben der Hersteller und die einschlägigen Vorschriften zu berücksichtigen.
Weitere Rohrmaterialien, z. B.:
STZ - Gelenkschlösser GZ/GA
FVC/PP - Schachtfüller
GK - Schachtfüller
GGG - Schachtschlüsselschlösser

Sohlte und Wand des Schachtturteils sind in einem Arbeitsgang herzustellen.
Ab einer Schachthöhe von 1 m ist für Schächte der Dimension DN 1200 / 1500 eine Übergangslösung für den Schachthals bzw. Einstieg vorzusehen.
Für Schachtturteile der Dimension DN 1500 muss alternativ zum Korus eine Übergangslösung (DN 1500 / DN 1000 bzw. DN 600) zur Anwendung (gelassen) werden.
Als Auftrittsöffnungen über 50 cm (Maß X) sind Steigkästen in Verbindung mit Haltegriffen oder -stangen anzuordnen.

Sohle und Wand des Schachtunterteils sind in einem Arbeitsgang herzustellen.
Ab einer Stehhöhe von 2 m ist für Schächte der Dimension DN 1200 / 1500 eine Übergangsplatte für den Schachthals bzw. Einstieg vorzusehen.
Für Schachtunterteile der Dimension DN 1500 muss alternativ zum Konus eine Übergangsplatte (DN 1500 / DN 1000 bzw. DN 600) zur Anwendung gelangen.
Bei Aufrichtshöhen über 50 cm (Maß X) sind Steigkanten in Verbindung mit Haltegriffen oder -stangen anzuordnen.

Alle Abmessungen Maße sind Mindestmaße!

Verbindliche Abmessungen aller Bauteile beanspruchen Teile sind der statischen Berechnung zu entnehmen.

In der statischen Berechnung ist nachzuweisen, dass das Bauwerk im Leerzustand gegen Überwinden der LHW gesichert ist. Die Dicke der Bauwerkselemente und deren Auskragungen, sowie die Dicke der Umfassungswände sind entsprechend zu bemessen. Das Bauwerk ist so auszuführen, dass die Wartung und der Betrieb gemäß den UVV möglich ist.

Genauere Abmessungen für den Einbau der Schachtabdeckungen sind den Einbauplänen der Lieferfirma zu entnehmen.

Die jeweilige Lieferfirma hat sich nach Erstellung der baulichen Anlagen und vor Lieferung der Abdeckungen von den örtlich ausgeführten Verhältnissen, unabhängig der zur Bauausführung freigegebenen Pläne, eigenverantwortlich zu informieren.

<p>Für die Richtigkeit der Ausführungszeile:</p> <p>_____ den _____</p> <p>_____</p> <p>Planverfasser</p>	<p>Die Gleichstellung dieses Planes mit den Prüfplänen des Prüfpneumers sowie die Übernahme der Eintragungen des Auftraggebers wird bestätigt:</p> <p>_____ den _____</p> <p>_____</p> <p>Planverfasser</p>
<p>Zur Ausführung freigegeben</p> <p>Flughafen München GmbH</p> <p>München, den _____</p> <p>_____ Projektleitung _____ Teilprojektleitung</p>	

Darstellung inkl. FMG-Bestand vom 03.09.2024 mit
Lagebezug: UTM32 und Höhenbezug: DHHN 2016

GER	551	16413	00	DT	--	5	0010	000
-----	-----	-------	----	----	----	---	------	-----

RE/21-0702	EWS	35	GERI	2125270	20.04.2026
Projektnummer	Ansprechcode	Planart	Verfasserkurzname	Registriernummer	Datum

Anderung	Name	Datum	Index

Projekt:	Infrastrukturmaßnahmen Südwind
Zonen-/Bauwerksbez.:	Verbreiterung Fußgängerunterführung KW1
Planinhalt:	Bauwerksplan RW, Schachtbauwerke / Regelschächte

Projektion: Detailplan Format: 1160 x 594 mm
Maßstab: 1 : 25

Verfasser: GAUFF GmbH & Co. Engineering KG gezeichnet: K. Thulasikopan
Passauer Str. 7 geprüft: A. Schmidt
90480 Nürnberg freigegeben: K. Huberth

